

RECHERSWIL

## Kadi-Wechsel bei der Feuerwehr

Peter Jäggi tritt nach 19 Jahren als Feuerwehrkommandant zurück, sein Nachfolger ist Uwe Schöll.

■ **Fred Struchen**  
Obergerlafingen

Die Hauptübung der Feuerwehr Recherswil war in mehrerer Hinsicht anders als gewohnt. Zusammen mit dem Zivilschutz wurden die vorhandenen Mittel gezeigt. Die Stützpunktfeuerwehr Derendingen zeigte einen Einsatz nach einem Verkehrsunfall. Eine beträchtliche Zuschauerkulisse bestehend aus Behördemitgliedern, Interessierten und

ehemaligen Feuerwehrleuten war beeindruckt von der gezeigten Leistung. Ende dieses Jahres tritt Peter Jäggi aus seiner Funktion als Kommandant zurück. Uwe Schöll heisst der Nachfolger. Stellvertretender Kommandant, bisher Uwe Schöll, wird Roger Nyffeler.

Gemeindepräsident Arnold Stotzer würdigte Arbeit sowie Leistungen der Feuerwehr und die Austretenden Kuno Heini-ger, Peter Jäggi, Urs Lustenberger und Urs Murer. ♦



**Auf der alten Handdruckspritze sitzen v.l.n.r. Peter Jäggi, abtretender Kommandant, Roger Nyffeler, neuer Kommandant-Stv., Gemeindepräsident Arnold Stotzer sowie Uwe Schöll, Kommandant ab neuem Jahr.**

Foto: Fred Struchen

IFA BALSTHAL

## Unfall mit Tanklastzug

SO

Zusammenstoss zwischen einem Personenwagen sowie einem Tanklastzug hiess die Annahme der Einsatzübung zum Abschluss eines viertägigen Kurses für Feuerwehrleute.



■ **Fred Struchen**  
Obergerlafingen

In diesem Kurs wurden 41 Feuerwehrleute der Schadendienststützpunkte des

Kantons Solothurn im ifa (Interkantonales Feuerwehrausbildungszentrum in Balsthal) geschult. Unterteilt für Offiziere und Mannschaft wurde der zu lernende Stoff in sechs

Theorien sowie 16 praktischen Lektionen stufengerecht vermittelt. Das heisst, während der Offizier eine rasche Lagebeurteilung vornehmen, Gefahren erkennen und die Gefahren für die Einsatzkräfte richtig einschätzen und durchsetzen soll, muss die eingesetzte Mannschaft die «Chemiewehr-waffen» zweckmässig und sicher einsetzen können.

### Vielfältige Einsatzpalette

Die praktischen Lektionen behandelten Themen wie Abdichten von Behältern und Rohrleitungen, Chlorgasunfall, Messübungen im Gelände und Sperrenbau am Gewässer.

Zu bemerken ist, dass alle Einsätze im Massstab 1:1 erfolgten. Also mit Chlorgas beim Chlorgasunfall oder beim Umpumpen mit Benzin respektive Salzsäure, die neutralisiert werden musste. ♦

### Schadendienst-Stützpunkte

Jede Feuerwehr im Kanton verfügt über ein kleines Ölwehresortiment und die Grundausbildung. Der Kanton Solothurn hat 10 Stützpunktfeuerwehren, davon sind die von Balsthal, Dornach, Grenchen, Oensingen, Schönenwerd und Zuchwil mit grösseren Mitteln für Ölwehrein-sätze bestückt. Solothurn, Olten und Breitenbach sind als Chemiewehrstützpunkt ausgerüstet und ausgebildet. Balsthal, Breitenbach, Olten, Schönenwerd und Solothurn sind auch Strahlenwehrstützpunkte.

Eines haben die Begriffe Ölwehr, Chemiewehr, Schadendienst, Strahlenwehr gemeinsam, sie dienen Mensch, Tier sowie der Umwelt.